

Vizerektorat Lehre

Checkliste für Lehrende zur Gestaltung und Durchführung von schriftlichen Prüfungen und Leistungsnachweisen (Klausuren / Übungen)

Assessment Literacy

- 1. Ich informiere die Studierenden schon im Vorlesungsverzeichnis über die nötigen Vorkenntnisse für meine Lehrveranstaltung.
- 2. Ich kommuniziere den Studierenden früh genug, was bei der schriftlichen Prüfung von ihnen erwartet wird (z.B. in Bezug auf Prioritäten, Detailliertheit des erforderlichen Wissens).
- 3. Ich kommuniziere den Studierenden im Vorfeld, wie die Leistungsüberprüfung aufgebaut ist, und zeige mögliche Prüfungsfragen / Musterlösungen.
- 4. Ich stelle sicher, dass die Studierenden den Prüfungsablauf kennen.
- 5. Ich bespreche mit den Studierenden, wie sie sich gut auf die schriftliche Prüfung vorbereiten können.
- 6. Ich gebe den Studierenden die Möglichkeit, im Vorfeld Fragen zu den Anforderungen der schriftlichen Prüfung zu klären.
- Ich informiere die Studierenden darüber, was sie als Unterstützung von den Dozierenden / Assistierenden bei der Vorbereitung auf meine Prüfung / meinen Leistungsnachweis erwarten können.

Assessment Feedback

- 8. Die Studierenden erhalten zu den abgegebenen Übungsblättern nützliches Feedback.
- 9. Ich baue in meine Lehre Tests oder Probeklausuren ein, die den Studierenden erlauben, den eigenen Lernstand besser einzuschätzen.
- 10. Meine Bewertung der Prüfungen und der Leistungsnachweise gibt einen klaren Aufschluss über das erreichte Leistungsniveau der Studierenden.

Assessment Design

- 11. Vorlesung, Übungen und Prüfung sind gut aufeinander abgestimmt.
- 12. Die Übungsaufgaben / Übungsblätter erlauben den Studierenden, sich gut auf die schriftliche Prüfung vorzubereiten.
- 13. Ich gebe den Studierenden die Möglichkeit, Rückfragen zu evtl. unklaren Prüfungs- bzw. Übungsaufgaben zu stellen.
- 14. Der Prüfungsworkload passt zu den zu erwerbenden ECTS (1 ECTS = ca. 30 Std.).
- 15. Falls vorhanden, berücksichtige ich bei der Prüfungsgestaltung früheres Feedback (z.B. bezüglich Prüfungsdauer und Anspruchsniveau).
- 16. Ich habe eine klare Vorstellung darüber, wie ich die unterschiedlichen zu prüfenden Kompetenzen bei der Notenvergabe gewichte.
- 17. Ich habe klare Kriterien dafür, was für eine «genügende», «gute», oder «sehr gute» Leistung gegeben sein muss.



Creative Commons